

Franckesche Stiftungen zu Halle

Neu aufgelegtes und verbessertes Suhlaisches Gesang-Buch

Kessler, Johann Michael

Schleusingen, 1777

VD18 13158406

No. XI. Sonnabends in der Vesper.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-204571](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-204571)

lich abwenden, und uns hinfort zu bessern, deine Barmherzigkeit mildiglich verleihen, um Jesu Christi unsers HErrn willen. Amen!

No. X.

Frentags in der Vesper.

S du allmächtiger Gott! in deiner Hand sind der Könige und Fürsten, ja aller Menschen Herzen, und du leitest sie, wie die Wasser-Bäche. O HErr, laß uns diese deine mächtige Hand auch jeko sehen, und neige unsere hohe Obrigkeit zur Liebe der Evangelischen Wahrheit: lenke ihre Herzen zum Frieden, daß sie denselben suchen und finden. Regiere und erleuchte alle Menschen, daß sie sich begeben mit uns friedlich und sanftmüthig zu leben: O Gott mächtig von Rath und That, gieb heiligen Muth, guten Rath und rechte Werke allen denen, die deiner armen Christenheit und unsers lieben Vaterlandes Bestes suchen: Hingegen denen steure und wehre kräftiglich, die mit Unglück schwanger gehen und Lust am Verderben haben. Mache alle böse Anschläge zunichte, und schrecke deine und unsere Feinde, daß sie nach deinem Namen fragen müssen. O HERR, verlaß uns nicht, sondern eile uns beyzustehen durch deine hochgelobte Barmherzigkeit, Amen!

No. XI.

Sonnabends in der Vesper.

Nun laffet uns den allmächtigen gütigen GOTT von ganzen Herzen danken, für alle seine gnädige und väterliche Wohlthaten, die er uns so reichlich und mildiglich die Zeit unsers Lebens, bis auf diese Stunde,

und gegenwärtigen Augenblick erzeiget und bewiesen hat. Insonderheit danken wir ihm, daß er uns heut diesen Tag so gnädig und väterlich für allem Uebel, Schaden und Gefahr und Widerwärtigkeit behütet und bewahret hat. Wir bitten ihn auch demüthiglich, daß er um seines lieben Sohns unsers HERRN Jesu Christi willen, wolle alle unsere Sünde vergeben, wo wir unrecht gethan und mißgehandelt haben. Er wolle seinen billigen Zorn und die wohlverdiente Strafe unierer Sünden, gnädiglich von uns abwenden, und uns ferner heute diesen Abend, und folgende Nacht, darzu die ganze Zeit unsers Lebens auch gnädiglich behüten und bewahren für allem Uebel, und für alle dem, das uns an Leib, Seel, Ehr und Gut schädlich seyn mag; er wolle seinen lieben heiligen Engeln Befehl thun, daß sie uns und alle das Unsere bewachen und bewahren, auf daß der leidige böshastige Feind, welcher Tag und Nacht um uns hergehret, daß er uns Schaden zufüge, nicht an uns, und dem Unsern allen, vermöge. Denn wir befehlen in die allmächtige göttliche Hände unsers lieben getreuen GOTTES und Vaters alles, was wir von ihm empfangen haben, Leib, Seel, Ehr und Gut; er, als unser getreuer, gütiger GOTT und Vater, wolle uns regieren, leiten und führen, auf daß wir hie in diesem Leben, und dort in alle Ewigkeit ihn allzeit mögen loben und preisen, und ihm von Herzen danken.

Insonderheit wird zu bitten begehret ꝛc.

Solches alles samt der Noth der ganzen Cristenheit, und was ein jedes selbst für anliegende Noth hat, wollen wir unserm lieben GOTT und Vater vortragen, in dem Gebete, das uns der Sohn selbst gelehret hat, wollen nicht zweifeln, wir sind wahrhaftig erhöret, wie
uns